

Lossprechung und Meisterfeier: „Sie können stolz auf sich sein“

38 junge Leute vom Niederrhein sind nun Gärtner, sieben weitere machten ihren Meister oder Betriebswirt. Das feierte der Kreisverband in Xanten.

VON MARKUS WERNING

XANTEN Eine anstrengende Zeit liegt hinter Philipp Wilhelm Heßling und Björn Remy. Neben ihrer täglichen Arbeit haben sie ihren Meister gemacht. Zweimal pro Woche fuhren sie zur Gartenbaufachschule nach Essen, manchmal waren sie auch eine ganze Woche dort. „Wir wollten uns weiterentwickeln“, sagten sie am Freitagabend, bevor sie auf dem Gärtnerfest ihres Kreisverbandes in Xanten ihren Meisterbrief überreicht bekamen. Glückliche sahen sie aus. Sie selbst fühlten sich „erleichtert“.

Neben den beiden Männern aus Hamminkeln erhielten vier weitere Garten- und Landschaftsbauer ihren Meisterbrief, außerdem bestand Benedikt Niermann aus

Dinslaken die Prüfung zum Agrarbetriebswirt, und 38 Auszubildende wurden losgesprochen, nachdem sie ihre Lehre in Betrieben in der Region erfolgreich abgeschlossen haben. So wie Hannah Schlüter aus Bottrop, die in einem Gartencenter in Duisburg arbeitet. „Ich liebe meinen Job“, sagte die 24-Jährige und dachte schon an den nächsten Schritt: „In drei bis vier Jahren strebe ich den Meister an.“

Genau dazu ermutigten die Gratulanten die jungen Gärtnerinnen und Gärtner. Sie hätten ein Etappenziel erreicht, sagte Festredner Franz-Willi Honnen, Geschäftsführer der Veiling Rhein-Maas aus Strahlen. Er verglich das Berufsleben mit einem Hausbau: Die Ausbildung sei das Fundament, darauf sollten die jungen Leute aufbauen, sprich: sich

weiter bilden. Der Gartenbau biete sehr viele Chancen für Menschen, die gut ausgebildet seien.

Honnen ermutigte die jungen Leute auch dazu, sich in der Gesellschaft und der Politik zu engagieren, um die Interessen ihres Berufsstandes zu vertreten. Der weitere Berufsweg werde nicht einfach, aber sie hätten schon bewiesen, dass sie den nötigen Mut und die erforderliche Beharrlichkeit besäßen, um Prüfungen zu meistern, sagte Xantens Bürgermeister Thomas Görtz: „Ich wünsche Ihnen, dass sie sich beides bewahren.“ Am Freitagabend ging es aber erst einmal darum, das Erreichte mit Eltern, Lehrern, Ausbildern und Freunden zu feiern: „Sie können stolz auf sich sein“, sagte Josef Devers, stellvertretender Landrat im Kreis Wesel.

Diese Frauen und Männer vom Niederrhein haben die Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau oder im Produktionsgartenbau er-

folgreich abgeschlossen: Marc Adler, Yasin Agan, Cetin Akbulut, Tim Jonas Becker, Florian Bienen, Justin Bohne, Dennis Bosch, Tim Ciasiol-

ka, David Frank, Kevin Gellen, Daniel Giebing, Alina Klinner, Marvin Koslowska, Lukas Krieger, Yannik Krüger, Renaldo Kurti, Carolin Lohmann, Korbinian Murmer, Sven Niederkorn, Friedrich-Wilhelm Niepmann, Sven Pellen, Thomas Plönes, Maik Rosomm, Marvin Schober, Gerrit Schomerus, Maik Stammen, Pascal Stolz, Jan Hendrik Tebraak, Marius van Bruck, Annika Hirschberg, Marlene Karmann, Benjamin Manuel Lorenz, Dominik Matzak, Florian Otten, Hannah Schlüter, Christian Schmitz, Lars Weingardt, Gerrit Wustup.

Das sind die neuen Meister im Garten- und Landschaftsbau: Mark Dellen, Jonas Locker, Björn Luschnat, Philipp Wilhelm Heßling, Björn Remy, Jan-Matthias Wellesen, Heiko Pruß.



Gartenfest in Xanten: Zahlreiche Ehrengäste gratulierten den neuen Gärtnern, Meistern und dem Agrarbetriebswirt.

RP-FOTO. 00